

Klare Linien für die Zukunft

Erstmals einheitliches Design für Grenzmuseum Schifflersgrund

VON KONSTANTIN MENECKE

Asbach-Sickenberg – Es ist „ein Meilenstein für die Zukunft“, wie Dr. Christian Stöber, Geschäftsführer und Leiter des Grenz museums Schiff lersgrund es beschreibt. Erstmals hat das Museum in seiner Geschichte ein neues, modernes und einheitliches Erscheinungsbild erhalten, was Farben, Formen und Logo angeht. Dieses Erscheinungsbild sei „viel mehr als nur schön“ – es soll helfen, Geschichte generationenüber-

ANZEIGE

Seit 1961
LEIHHAUS
KASSEL
Leihhaus Kassel
Rudolf GmbH
Werner-Hilpert-Str. 5 • 34117 Kassel
Telefon 0561 - 18734
www.leihhaus-kassel.de

Sofort Bargeld!



Freuen sich über das erfolgreiche Projekt: Dr. Christian Stöber, Geschäftsführer und Leiter des Grenz museum Schiff lersgrund (von links), Martina Adler von der Agentur Hessesound und Wolfgang Ruske, Vorsitzender des Arbeitskreises Grenzinfor mation.

FOTO: FRANZISKA WEHR/HESSENSOUND/NH

greifend noch besser vermitteln zu können.

Als das Grenz museum am 3. Oktober 1991 eröffnet wurde, war es über Jahrzehnte in ehrenamtlicher Hand. Mit viel Arbeit hat das Team die Einrichtung aufgebaut und weiterentwickelt. „Wir haben aber nie die Möglichkeit gehabt, uns mit einem Logo oder Design zu befassen“, sagt Wolfgang Ruske, Vorsitzender des Arbeitskreises Grenzinfor mation. Der Verein hat damit den Grundstein für eines der ältesten Grenz-

museen der Bundesrepublik geschaffen.

Mit dem Hauptamt – mittlerweile hat das Museum zwölf Mitarbeiter – gab es zunehmend Raum, viele weitere Projekte anzugehen, unter anderem auch das eines einheitlichen Erscheinungsbildes. „Das Projekt hatte eine mehrjährige Vorlaufzeit“, sagt Stöber. Grundlegend seien dafür verschiedene Fragestellungen gewesen. „Wofür steht unser Grenz museum ei-

gentlich?“, war eine davon. Die große, elf Hektar umfassende Außenanlage, das wohl „größte erhaltene Stück eiserner Vorhang überhaupt“, die laufenden Arbeiten für das neue Gebäude (HNA berichtete) und auch die Geländesenke Schiff lersgrund mit seinem „Grünen Band“ sind einige der Dinge, die das Grenz museum auszeichnen. „Wir haben neu definiert, was das Grenz museum überhaupt ist und wie man Ge-

schichte so vermitteln kann, dass sie auch für die folgenden Generationen nicht in Vergessenheit gerät“, erklärt Stöber.

Diese Elemente alle gestalterisch unter einen Hut zu bekommen, das war im Anschluss die Aufgabe des Eschweger Unternehmens Hessesound. In vielen Gesprächen habe man grundlegendes abgesprochen, die übrigen Grenz museen der Republik unter die Lupe genom-

men. „Wir haben uns Zeit genommen, die Inhalte dieses Ortes förmlich aufzusaugen“, sagt Martina Adler, zuständig für Kommunikation und Marketing bei Hessesound. „Das Grenz museum Schiff lersgrund ist Begegnungsstätte und Lernort, der menschennah die Gegenwart mit der Vergangenheit verknüpft – natürlich ohne dabei angestaubt zu wirken. Wir haben an vielen Stellen spannende Zweiklänge herauskristallisiert, die in die kreative Arbeit eingeflossen sind“, sagt Adler, die für das Projekt die Federführung übernommen hatte.

Mit dem Grün und Grau im Logo sowie den Kanten wird die Umgebung gezielt aufgenommen. „Das neue Logo vereint die Geschichte der Grenze mit dem Grünen Band heute, spiegelt sowohl den historischen Ort als auch die Architektur des neuen Ausstellungsgebäudes wider und drückt nicht zuletzt unser kommunikatives Verständnis von historisch-politischer Bildung und Forschung aus“, so Stöber.

„Unsere inhaltlichen Vorgaben finden sich darin in Gänze wider. Es ist ein Meilenstein für die Zukunft, Modernisierung und Professionalisierung des Grenz museums und wird sich auch in der neuen Dauerausstellung wiederfinden“, so Stöber abschließend.